

Gottesdienst am So. Exaudi, 16. Mai 2021

Deutsche Martin-Luther-Gemeinde, Orlando, FL

LEITGEDANKE: Denen, die warten, wird der Heilige Geist verheißen. Sie erfahren Trost und Kraft und gewinnen Erkenntnis

MUSIK - BEGRÜSSUNG - MITTEILUNGEN

I. ERÖFFNUNG und ANRUFUNG

Eingangslied (EG 134)

1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, / wahrer Gott von Ewigkeit, / deine Kraft sei nicht vergebens, / sie erfüll uns jederzeit; / so wird Geist und Licht und Schein / in dem dunklen Herzen sein.
2. Gib in unser Herz und Sinnen / Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, / daß wir anders nichts beginnen / als nur, was dein Wille sucht; / dein Erkenntnis werde groß / und mach uns von Irrtum los.
3. Laß uns stets dein Zeugnis fühlen, / daß wir Gottes Kinder sind, / die auf ihn alleine zielen, / wenn sich Not und Drangsal find't, / denn des Vaters liebe Rut / ist uns allewege gut.
5. Wird uns auch nach Troste bange, / daß das Herz oft rufen muß: / »Ach mein Gott, mein Gott, wie lange?« / o so mache den Beschluß; / sprich der Seele tröstlich zu / und gib Mut, Geduld und Ruh.

Eingangswort

Pastor: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Gemeinde: Amen.

Gebet und Kyrie

Pastor: Komm, Heiliger Geist, steh uns bei. Stille unsere Sehnsucht nach Verstehen, beende leeres Gerede. Komm, Heiliger Geist, verändere uns. Belebe erstarrte Sprache, erwärme das kalte Herz. Komm, Heiliger Geist, wohne unter uns.

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Pastor: Der Gott aller Gnade wird Euch aufrichten und auf einen festen Grund stellen.

Gemeinde: Ehre sei Gott in der Höhe.

Pastor: Der Herr sei mit euch

Gemeinde: Und mit deinem Geist

PSALM 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

**Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?**

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,
**zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn
und seinen Tempel zu betrachten.**

Denn er deckt mich in seiner Hütte in böser Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltes
und erhöht mich auf einen Felsen.

**Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und erhöre mich!**

Mein Herz hält dir vor dein Wort:

„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

**Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!**

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

**Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der Herr nimmt mich auf.**

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

II. VERKÜNDIGUNG und BEKENNTNIS

Epistel-Lesung

Epheser 3,14-21 Die Fürbitte des Apostels für die Gemeinde

14 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, 16 dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, 17 dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid. 18 So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, 19 auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle. 20 Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, 21 dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Pastor: Worte der Heiligen Schrift

Gemeinde: **Gott sei Lob und Dank**

Evangelium

Johannes 14,15-19 Die Verheißung des Heiligen Geistes (Gemeinde steht auf)

15 Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten. 16 Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. 18 Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. 19 Es ist noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe und ihr sollt auch leben.

Pastor: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gemeinde: **Lob sei dir, Christus**

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Dankopfer

Bless the Lord, my soul, / And bless God's holy name. / Bless the Lord, my soul, / Who leads me into life.

Preiset Gott, den Herrn, / sein Name sei gelobt. / Preiset Gott, den Herrn, / ich leb' aus seiner Gnad.

Bless the Lord, my soul, / And bless God's holy name. / Bless the Lord, my soul, / Who leads me into life.

Hauptlied (EG 136)

1. O komm, du Geist der Wahrheit, / und kehre bei uns ein, / verbreite Licht und Klarheit, / verbanne Trug und Schein. / Gieß aus dein heilig Feuer, / rühr Herz und Lippen an, / daß jeglicher getreuer / den Herrn bekennen kann.
2. O du, den unser größter / Regent uns zugesagt: / komm zu uns, werter Tröster, / und mach uns unverzagt. / Gib uns in dieser schlaffen / und glaubensarmen Zeit / die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit.
3. Unglaub und Torheit brüsten / sich frecher jetzt als je; / darum mußst du uns rüsten / mit Waffen aus der Höh. / Du mußt uns Kraft verleihen, / Geduld und Glaubenstreu / und mußt uns ganz befreien / von aller Menschenscheu.
4. Es gilt ein frei Geständnis / in dieser unsrer Zeit, / ein offenes Bekenntnis / bei allem Widerstreit, / trotz aller Feinde Toben, / trotz allem Heidentum / zu preisen und zu loben / das Evangelium.

Predigt

Lied (EG 325)

1. Sollt ich meinem Gott nicht singen? / Sollt ich ihm nicht dankbar sein? / Denn ich seh in allen Dingen, / wie so gut er's mit mir mein'. / Ist doch nichts als lauter Lieben, / das sein treues Herze regt, / das ohn Ende hebt und trägt, / die in seinem Dienst sich üben. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.
2. Wie ein Adler sein Gefieder / über seine Jungen streckt, / also hat auch hin und wieder / mich des Höchsten Arm bedeckt, / alsobald im Mutterleibe, / da er mir mein Wesen gab / und das Leben, das ich hab / und noch diese Stunde treibe. / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

3. Sein Sohn ist ihm nicht zu teuer, / nein, er gibt ihn für mich hin, / daß er mich vom ewigen Feuer / durch sein teures Blut gewinnt. / O du unergründ'ter Brunnen, / wie willst doch mein schwacher Geist, / ob er sich gleich hoch befließt, / deine Tiefen ergründen können? / Alles Ding währt seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

III. SENDUNG und SEGEN

Fürbittgebet

Komm, Heiliger Geist, und zeige uns eine neue Sprache, die Fremde willkommen heißt, die neidlos loben kann, die nicht verletzt und doch Kritik nicht unterschlägt, die bei der Wahrheit bleibt.

Komm, Heiliger Geist, und zeige uns eine mutige Sprache der Liebe, die denen ihre Stimme leiht, die keine Stimme haben – auch denen, die zu müde geworden sind, um noch etwas zu fordern, auch denen, die zu ängstlich sind, um zu widersprechen, auch der Natur, den Vögeln und Fischen, den Bergen und Tälern, dem Himmel und der Erde.

Komm, Heiliger Geist, und zeige uns eine zärtliche Sprache, die Menschen zum Glauben locken kann, eine zärtliche Sprache, die unsere Häuser und Kirchen, die unsere Stadt/unseren Ort bewohnbar macht.

Schlusslied

Vater Unser

1. Bist zu uns wie ein Vater, / der sein Kind nie vergisst. / Der trotz all seiner Größe / immer ansprechbar ist. 2. Deine Herrschaft soll kommen, / das, was du willst, geschehn. / Auf der Erde, im Himmel / sollen alle es sehn.

Kehrvers: Vater, unser Vater, / alle Ehre deinem Namen. / Vater, unser Vater, / bis ans Ende der Zeiten. / Amen.

3. Gib uns das, was wir brauchen, / gib uns heut' unser Brot, / und vergib uns den Aufstand / gegen dich und dein Gebot. 4. Lehre uns zu vergeben, / so wie du uns vergibst. / Lass' uns treu zu dir stehen, / so wie du immer liebst. (Kehrvers)

5. Nimm Gedanken des Zweifels / und der Anfechtung fort. / Mach' uns frei von dem Bösen / durch dein mächtiges Wort. 6. Deine Macht hat kein Ende, / wir vertrauen darauf. / Bist ein herrlicher Herrscher, / und dein Reich hört nie auf. (Kehrvers)

Segen - Nachspiel

Herzlich Willkommen

Deutsche Martin-Luther-Gemeinde Orlando

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in America – ELCA

1600 S Orlando Ave, Winter Park, FL 32789

(St. John Lutheran Church)

Seit 1977 deutsche Gottesdienste, anschl. Kaffee und Kuchen

(in der Regel am dritten Sonntag des Monats, 15 Uhr)

weitere kirchliche Dienste auf Anfrage

Email: dtgemeindeorl@aol.com

Internet: www.deutschekircheflorida.com/de/orlando-de.html